

	<p>Objekt: Eisenbahnlaterne</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: 0000.124</p>
--	--

Beschreibung

Die Handlaterne besteht aus Messingblech. Das teilovoide Brennstoffbehältnis mit dem hoch-quaderförmigem Lampengehäuse steht auf einem nahezu quadratischem Boden. Es befindet sich je eine Lochreihe auf der verglasten Vordertür sowie den Seiten oben und unten. Die Seiten sind mit Türchen versehen. Auf der Rückseite wurde ein Henkel/Haken (aus Aluminium?) angebracht sowie gelochte, querrrechteckige Kläppchen. Eine Prägung ist auf der Rückseite zu erkennen: DR. Es gibt ein Wasserbehältnis mit einer Füllöffnung und einer Stellschraube zur Kontrolle der Wasserzufuhr. Auf der Oberseite befinden sich zwei halbrund geformte Bleche über dem Abgasauslaß. Die Oberseite wird überspannt von einer halbtonnenförmigen, mit Asbest ausgekleideten Abdeckung. Daran befestigt ist ein beweglicher Henkel aus Eisendraht. Der Griff ist gedrechselt. Innen befindet sich ein Brenner mit einem Reflektorspiegel aus Messing.

Die Eisenbahnlaterne entstand zwischen 1920 und 1949 (Ende der Reichsbahn in Westdeutschland).

Grunddaten

Material/Technik:	Messing / gestanzt & gepreßt & vernietet & verlötet
Maße:	H 32 cm; B 9 cm; T 10,5 cm; D 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920-1940er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Beleuchtung
- Eisenbahn
- Lampe